

Matthias Langer neuer Rektor in Kleinwallstadt

MainEcho
29.10.2021

Rohe-Schule: Seit 1. August »Chef« von 400 Schülern

KLEINWALLSTADT. Die Josef-Anton-Rohe-Grund- und Mittelschule in Kleinwallstadt hat einen neuen Rektor. Matthias Langer, gebürtig aus dem Ortsteil Hofstetten, stellte sich am Montag auf Einladung von Bürgermeister Thomas Köhler in der Gemeinderatssitzung dem Gremium vor. Er wechselte von der Johannes-Obern-

burger-Schule in Obernburg zum 1. August nach Kleinwallstadt. Der 49-Jährige wohnt mit seiner Frau und seinen vier Kindern in Sommerau. »Mit den Kindern erlebe ich die Höhen und Tiefen des pädagogischen Alltags auch zu Hause und von der anderen Seite«, erklärte er. Da werde man auch geerdet.

Nach seinem Studium zum Mittelschullehrer in Würzburg war er

Lehramtsanwärter in Amorbach, neun Jahre in Elsenfeld, danach fünf Jahre als Konrektor in Leidersbach und die letzten sieben Jahre Schulleiter in Obernburg. In Kleinwallstadt sei er gut aufgenommen worden und fühle sich wohl an der Schule.

Dort werden 400 Schüler in fünf Grundschul- und neun Mittelschulklassen unterrichtet. Das Alleinstellungsmerkmal der Mittelschule im Schulverbund sei die gebundene Ganztagschule, mit der sie den Schülern neben dem klassischen Unterricht auch ein schönes Freizeit- und Lernprogramm anbieten können. Das Angebot werde sehr gerne angenommen.

An die Corona-Tests hätten sich mittlerweile alle gewöhnt. Die Räume seien mit mobilen Luftfiltergeräten ausgestattet, was auch zur gefühlten Sicherheit beitrage. Für Langer ist es wichtig, dass die Schule offenbleibt und Präsenzunterricht stattfindet. *ney*

GEMEINDERAT KLEINWALLSTADT IN KÜRZE

KLEINWALLSTADT. In der Gemeinderatssitzung am Montag wurde über weitere Themen beraten.

Ortsmitte Hofstetten: Für die Erweiterung der Ortsmitte in Hofstetten sind im Rahmen der Bürgerbeteiligung Anregungen eingegangen. Eine betraf ein mögliches Hochwasser im Bereich des Brunnenplatzes. Der wäre sofort überschwemmt und somit auch die Ausrüstung der Feuerwehr. Eine solche Situation habe es vor 35 Jahren gegeben und deshalb solle der Standort für die Feuerwehr in diesem Bereich noch einmal überdacht werden. Eine weitere Person wünschte sich, in dem dortigen Raum private Feiern mit Spülmöglichkeiten und Kühlraum zu ermöglichen. Die Freiwillige Feuerwehr Hofstetten bedankte sich für die geplanten neuen Räumlichkeiten beim nächsten Bauabschnitt der Dorferneuerung.

Feuerwehr: Anfang Oktober fand eine gemeinsame Übung der Wehren aus Kleinwallstadt, Hofstetten, Hausen, Elsenfeld und Sulzbach statt. Das Übungsszenario war ein Brand an der Almhüt-

te. Dabei wurde an der Abzweigung des Stationsweges ein Wasserfaltbehälter aufgestellt und von dort eine Schlauchstrecke zum potenziellen Brandort gelegt.

IT-Sicherheit: Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verwaltungsgemeinschaft sich anteilmäßig mit monatlichen Kosten von 644 Euro der interkommunalen Zweckvereinbarung zur Informationssicherheit im Landkreis anschließt. Eine einzelne Gemeinde kann laut Bürgermeister Köhler diese gesetzliche Vorgabe nicht alleine stemmen.

Informationen: Im Ort soll im Rahmen der gesetzlich zulässigen Möglichkeiten am 5. und 6. Dezember ein Weihnachtsmarkt durchgeführt werden. Eine Präsenz-Bürgerversammlung wird es auch in diesem Jahr nicht geben. Sie soll ähnlich der im letzten Jahr mittels einer Broschüre, die an alle Haushalte verteilt wird, und einem YouTube-Video erfolgen. Die Rückmeldebogen werden vom Gemeinderat behandelt und alle Schreiben werden auch schriftlich beantwortet. Eine Patenschaft soll

mit der 2. Kompanie des Panzerbataillon 363 aus Hardheim abgeschlossen werden. Köhler wies außerdem darauf hin, dass Martinszüge grundsätzlich möglich seien.

Nichtöffentliche Sitzung: Die noch ausstehende Vergabe der Architekturleistungen für den Umbau des RV-Bank-Gebäudes wurde an das örtliche Architekturbüro Trenner für brutto 116.000 Euro vergeben. Die Verwaltungsgemeinschaft erhält im Rahmen eines Förderprogramms für die Ausstattung der Klassenzimmer mit multifunktionalen Bildschirmen samt Notebooks, Lehrer-Laptops, Tablett-Koffer und schulinterne Glasfaser-Verkabelung bei Gesamtkosten von 231.000 Euro den Höchstfördersatz von 192.575 Euro. Die Trocknungsarbeiten und die Behebung der Wasserschäden im Kindergarten Wolkenpurzler werden von den Firmen Watec und Maksi-Bauservice zum Gesamtpreis von 25.500 Euro behoben. Darin ist der Einbau des neuen Bodens im Tanzsportzentrum von KCV und Tanzsportgruppe nicht enthalten. *ney*



Matthias Langer.
Foto: Christel Ney